

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 131

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: General-Gewinn- und Verlust-Rechnung; General-Bilanz. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Die Entwicklung der deutschen Zuckerrübenindustrie. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Internationales Wechselrecht. — Das Zollwesen der Mandschurei. — Konsulate. — Consuls. — Weizenpreise an den Hauptweltmärkten. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 21. Mai. Die Unfallversicherungs-genossenschaft schweiz. Schützenvereine in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juni 1896, pag. 693) hat in den Generalversammlungen vom 11. März 1900 und 17. März 1907 Statutenrevisionen vorgenommen, deren erstere am 29. Mai 1900, letztere am 16. April 1907 vom Bundesrate genehmigt worden ist. Die früher publizierten Bestimmungen sind in folgenden Punkten abgeändert: Die Genossenschaft bezweckt, die Mitglieder der ihr angehörenden schweizerischen Schützenvereine, Kadettenkorps und Schiesskurse, sowie das von ihnen angestellte Dienstpersonal gegen Unfall zu versichern, sofern sie bei einer unter Leitung des Vereinsvorstandes, bzw. Vorgesetzten im Feld oder Stand abgehaltenen Schiessübung von einem Unfall betroffen werden. Im weiteren übernimmt die Genossenschaft die Ersatzleistung für alle Entschädigungsansprüche, welche auf Grund von Art. 50 bis 54 sowie 62, 65 und 67 des Schweiz. Obligationenrechtes wegen Körperverletzung oder Tötung Dritter, nicht im Dienst des Versicherungsnehmers stehender Personen gegen den versicherten Verein oder Kurs oder ihre Mitglieder wegen Unfällen anlässlich einer Schiessübung geltend gemacht werden können. Die Organe der Genossenschaft sind in der Versicherung eingeschlossen, soweit sie in deren Auftrage dienstliche Funktionen ausüben haben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche, vom Vereinsvorstand oder der Aufsichtsbehörde auf Grund eines Beschlusses unterzeichnete Anmeldung und Aufnahme durch den Genossenschaftsvorstand. Die jährlich im April an den Genossenschaftskassier zu entrichtenden Prämien betragen je nach der Mitgliederzahl der Vereine 10—100 Fr. Sofern diese Prämien zur Deckung der auszurichtenden pendenten Entschädigungen für Unfälle nicht ausreichen, ist eine Nachschussprämie zu erheben, über deren Höhe bis 100 % der vollen Jahresprämie die Delegiertenversammlung entscheidet. Die Eintrittsgebühr beträgt je nach der Grösse der festgesetzten Prämie Fr. 5—20. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet der Garantiefonds von Fr. 70,000, ferner wird zur Deckung allfälliger Betriebsrückschläge ein Reservefonds angelegt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter über die Leistung der Jahres- und Nachschussprämien hinaus ist ausgeschlossen. Die Rechnungsüberschüsse werden zur Aufhebung des Reservefonds und im weiteren auf Antrag des Vorstandes nach dem Entscheid der Generalversammlung verwendet. Aus dem Vorstand der Genossenschaft ist Heinrich Hämig ausgeschieden und an dessen Stelle als Vizepräsident gewählt worden: Gustav Altortler in Zürich III (bisher Beisitzer); als Beisitzer wurde ernannt: Johann Jakob Hildebrand, von Zürich, in Zürich IV.

21. Mai. Inhaber der Firma J. O. Leder-Boller in Uster ist Johann Otto Leder-Boller, von Ober-Siggenthal (Aargau), in Uster. Hut-, Mode- und Pelzwarengeschäft. Bahnhofstrasse.

21. Mai. Die Firma C. Wettstein in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 157 vom 10. Mai 1899, pag. 634) hat ihr Geschäftslokal in die «Urania» verlegt.

21. Mai. Actienbrauerei Zürich in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 526 vom 29. Dezember 1906, pag. 2101). Die Unterschrift des technischen Leiters Hugo Wetzler ist erloschen.

21. Mai. Die Firma R. Bergmann in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 107 vom 16. März 1906, pag. 425) verzicht als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich V, Klausstrasse 9.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary.

1907. 20. mai. Henri Jacot, Georges Jacot et Arthur Jacot, tous trois originaires du Locle et de La Chaux-de-Milieu, demeurant à St-Imier, ont constitué à St-Imier, sous la raison sociale Henri Jacot et fils, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1^{er} janvier 1907. Henri Jacot a seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication de cadrans émail. Bureau: St-Imier.

Bureau Interlaken.

20. Mai. Samuel Baumann, von Diessbach, Hotelier in Grindelwald, Fritz Kaufmann, von Grindelwald, Hotelier auf Schnyger Platte, und Jakob Würzler-Wächter, Kaufmann, von und in Aarburg, haben unter der Firma Palace-Grand-Hôtel & Pension Viktoria & Kursaal Grindelwald, Baumann, Kaufmann & Würzler in Grindelwald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 18. Mai 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Erwerbung des Hotels Eiger, Erwerbung und Umbau des Hotels Viktoria. Erstellung des Kursaals und Bau der Drahtseilbahn nach der Ofni, alles in

Grindelwald. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift sämtlicher drei Gesellschafter erforderlich.

20. Mai. Inhaber der Firma Hans Zwahlen, in Matten ist Hans Zwahlen, von und in Matten. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Spezerei-handlung und Weinverkauf über die Gasse. Geschäftslokal: in Matten.

Bureau Laupen.

17. Mai. Die am 22. April 1886 in das Handelsregister von Laupen eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma Küsergesellschaft Wyler-oligen in Liquidation mit Sitz in Wyleroligen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 29. April 1886, pag. 291) ist nach beendigter Liquidation erloschen und im Handelsregister gestrichen worden.

17. Mai. Inhaber der Firma Fritz Marti, auf der Länggerten, Gemeinde Frauenkappelen, ist Fritz Marti, von Rüeggisberg, auf der Länggerten. Natur des Geschäftes: Unternehmung von Maurerarbeiten. Geschäftslokal auf der Länggerten.

17. Mai. Inhaber der Firma P. Freiburghaus in Laupen ist Paul Freiburghaus, von Neueneck, in Laupen. Natur des Geschäftes: Tuch- Spezerei- und Samenhandlung. Geschäftslokal: Neuengasse Laupen.

17. Mai. Inhaber der Firma Fr. Lehmann in Mühleberg ist Friedrich Lehmann, von Langnau, in Mühleberg. Natur des Geschäftes: Unternehmung von Maurerarbeiten. Geschäftslokal in Mühleberg.

17. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Küsergesellschaft Biberen, in Liquidation, mit Sitz in Biberen, Gemeinde Ferenbalm, am 14. März 1883, in das Handelsregister von Laupen eingetragene (S. H. A. B. Nr. 54 vom 14. April 1883, pag. 415), ist nachdem die Liquidation beendet, erloschen und im Handelsregister gestrichen worden.

17. Mai. Die am 28. Dezember 1899 in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma Gottfr. Gunknecht in Goltan (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1900, pag. 6) wird wegen Wegzug des Firmainhabers von Amtes wegen gelöscht.

17. Mai. Inhaber der Firma Peter Bürki in Biberen, Gemeinde Ferenbalm, ist Peter Bürki, von Langnau, in Biberen. Natur des Geschäftes: Ankauf von Milch, sowie Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal in Biberen.

Bureau de Montier.

20. mai. La maison F. Maeder, fabrication de cadrans, à Montier (F. o. s. du c. du 17 avril 1891, page 373), est radiée d'office ensuite de mort de son chef.

20. mai. La maison James Frêne, boulangerie et pâtisserie, à Reconville (F. o. s. du c. du 9 novembre 1096, n° 456, page 1821), est radiée d'office ensuite de départ de son chef.

20. mai. La maison E. Krenger, à Montier, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 2 mai 1901, n° 161, page 641), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, prononcée le 16 mai 1907.

Bureau Le Porrentruy.

17 mai. La raison Gust. Guenat, représentations commerciales diverses, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 11 avril 1902, n° 141, page 561), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 16 mai 1907.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

18. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Berneralpen-Milch-gesellschaft (Société laitière des alpes Bernoises), (Bernese Alps Milk Co.) mit Sitz in Stalden, Emmenthal, hat in ihrer Generalversammlung vom 6. April 1907 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 422 vom 31. Dezember 1906, pag. 1692, und Nr. 225 vom 25. Mai 1906, pag. 897 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

18. Mai. Die Viehzuchtgenossenschaft in Ried mit Sitz in Ried, Gemeinde Worh (S. H. A. B. Nr. 182 vom 5. September 1891, pag. 739, und Nr. 165 vom 22. April 1903, pag. 658) hat sich in der Sitzung vom 4. September 1906 in Schlosswil neu konstituiert. Es wurden gewählt: a. als Präsident: Werner Christen, von Wynigen, Gutshesitzer in Ried; b. als Vizepräsident und Kassier: Eduard Schmid-Hirsig, von Allmendingen, Wirt in Schlosswil; c. als Sekretär: der bisherige Johann Gerber, von Langnau, Lehrer in Ried.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Intervado basso

1907. 18. Mai. Inhaber der Firma F. Christen-Reinhard, Hotel & Pension Einhorn in Wolfenschiessen ist Franz Christen-Reinhard, von Wolfenschiessen, in Wolfenschiessen. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer.

1907. 20. mai. Le chef de la maison Michel Fasel, à Vuissens, qui commence dès ce jour, est Michel Fasel, feu Jean-Louis, de et à Vuissens. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Bureau de Morat (district du Lac).

18 mai. La raison Maurice Folly, auberge de la Croix-Blanche, à Cressier (F. o. s. du c. du 9 janvier 1903, n° 8 page 30), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 17. Mai. Die Firma H. Bauer in Basel, Gasthofbetrieb (S. H. A. B. Nr. 414 vom 19. Oktober 1905, pag. 1653) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. Mai. Inhaber der Firma F. A. Blecher in Basel ist Friedrich August Blecher, von Elberfeld (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des

Geschäftes: Gasthofbetrieb. Geschäftslokal: Blumenrain 12 (Hôtel Bauer am Rhein).

17. Mai. Inhaber der Firma S. Wyler in Basel ist Salomon Wyler, von Ober-Endingen (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel und Vertretungen in Damen- und Kinderwäsche und Hand- und Maschinenstickerei. Geschäftslokal: Gempenstrasse 69.

17. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Merz & Leber in Basel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. April 1906, pag. 569) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen mit dem 15. Mai 1907 über an die Firma «Bernhard Merz».

17. Mai. Inhaber der Firma Bernhard Merz in Basel ist Bernhard Merz-Schaad, von Triberg (Baden), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt mit dem 15. Mai 1907 Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Merz & Leber» und erteilt Prokura an Frau Clara Merz-Schaad, von Triberg (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Elektrotechnische Installationen. Beleuchtungs- und Signalanlagen und Kraftübertragungen. Geschäftslokal: Steinenthorstrasse 25.

17. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bank für Bahn- & Industriewerte in Basel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 8. Mai 1907, pag. 826) erteilt an Emil Respinger, von und in Basel, als Direktor die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft in der Weise, dass er zusammen mit je einem andern zur Unterschrift berechtigten Vertreter kollektiv für die Gesellschaft zu zeichnen befugt ist.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 16. Mai. Inhaber der Firma Karl Haller, Sohn in St. Gallen ist Karl Albert Haller, von St. Gallen, in St. Gallen. Flascherei. Goliathstrasse Nr. 3.

16. Mai. Inhaber der Firma Josef Canal, Maurermeister in Rorschacherberg ist Josef Canal, von St-Gregorio, Provinz Belluno (Italien), in Ebnat-Rorschacherberg. Erd- und Maurerarbeiten: Baustadel, Rorschacherberg.

17. Mai. Die Firma Scherrer, Keller & Cie. — Schiffstickerie — mit Sitz in Niederhelfenschwil (S. H. A. B. Nr. 493 vom 18. Dezember 1905, pag. 1970) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

18. Mai. Die Firma Johs. Giezendanner, z. Sternen in Bendel-Kappel (S. H. A. B. vom 14. März 1891, pag. 233) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Johs. Giezendanner z. „Sternen“ in Bendel-Kappel ist Johannes Giezendanner, Sohn, von Kappel, in Bendel-Kappel. Wirtschaft z. Sternen mit Bäckerei und Ferienkolonie. Bendel-Kappel.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1907. 17. Mai. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Villigen & Umgebung in Villigen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 17. April 1906, pag. 645) hat an Stelle von Hans Schödl zum Präsidenten gewählt: Karl Koller, Lehrer, von Gebenstorf, in Villigen; ferner an Stelle von Adolf Fehlmann zum Vizepräsidenten: Hans Schwarz, von und in Villigen, an Stelle von Hans Schwarz-Studer zum Aktuar: Hans Keller, Gemeinderat, von und in Villigen, an Stelle von Jakob Vogt zum Beisitzer: Samuel Lächli, von und in Remigen.

Tessin — Tessin — Tielno

Ufficio di Locarno.

1907. 16. maggio. Il titolare della ditta Angelo Zucconi in Porto di Ronco s. A. (F. o. s. d. c. del 17 settembre 1901, n° 318, pag. 1270), notifica d'aver aggiunto al suo genere di commercio l'esercizio dell' Albergo della Posta, con alloggio.

18. maggio. La ditta Fm Rezzonico fu Ulisse in Locarno (F. u. s. d. c. del 10 ottobre 1901, n° 344, pag. 1373), si è sciolta per termine di contratto, perciò detta ditta è cancellata.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 24 aprile 1907, rilevando l'attivo ed il passivo, da Ulisse Rezzonico fu Ulisse, da Lugano, domiciliato in Locarno, il quale continua detta azienda sotto la ditta Ulisse Rezzonico fu Ulisse con sede in Locarno. Il titolare ha conferito procura a Giorgio Giacometti di Luigi, da e domiciliato a Minusio. Genere di commercio: Negozio stoffe e manifatture diverse.

18. maggio. Proprietario della ditta Antonio Rezzonico in Locarno, è Antonio Rezzonico fu Ulisse, da Lugano, domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Commissioni e rappresentanze.

Ufficio di Lugano.

17. maggio. Proprietario della ditta Carlo Battaglia «à la Parisienne» in Lugano è Carlo Battaglia fu Giuseppe, di ed in Lugano. Genere di commercio: Profumerie, mercerie e lingerie.

17. maggio. Lodovico Zeni, fu Luigi, di ed in Lugano, Antonio Vago di Paolo, di Brignano (Italia), domiciliato in Lugano sotto la ragione sociale Vago & Zeni, hanno costituito in Massagno una società in nome collettivo che ha avuto principio il 10 febbraio 1907. Genere di commercio: Panificio e deposito di pasta.

18. maggio. Proprietario della ditta Alfonso Bianchi in Lugano è Alfonso Bianchi fu Prof. Giuseppe, di Cadempino, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Vini.

Ufficio di Mendrisio.

18. maggio. Sotto la ragione sociale Carlo e Costantino Chiesa, successori a Giuseppe Chiesa qm Carlo, si è costituita una società in nome collettivo, della quale fanno parte Carlo e Costantino Chiesa figli del fu Giuseppe, da Chiasso loro domicilio. La società che si prefigge l'esercizio di un negozio di ferramenta, vetri e generi affini, ha iniziato le sue operazioni col giorno 10 febbraio 1907 ed ha la sua sede in Chiasso.

18. maggio. Paolo Bindella, fu Pietro, e Pancrazio Quirici, fu Giovanni, ambi da Bidogno e domiciliati in Chiasso, hanno costituito a Chiasso, sotto la ragione sociale Bindella & Quirici una società in nome collettivo, inaugurata il 1° maggio 1907. Genere di commercio: Esercizio di un negozio di terraglie, vetri, chincaglierie e della professione di verniciatore e tappezziere in carta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1907. 17. mai. Le chef de la maison Paul Doleires, à Avenches, est Paul fils de Samuel Doleires, de et à Avenches. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et charcuterie. Magasin et bureau: à Avenches.

20. mai. La raison de commerce Léopold Löb, à Avenches, commerce de détail (F. o. s. d. c. du 16 mars 1883, n° 38, pag. 291), est radiée ensuite de décès du titulaire.

20. mai. Le chef de la maison Arnold Löb, à Avenches, est Arnold, fils de Léopold dit Joseph Löb, de Donatyre, domicilié à Avenches. Genre de commerce: Commerce de détail. Bureau: à Avenches.

20. mai. La raison de commerce R. Petitmaître, à Avenches, épicerie, mercerie et comestibles (F. o. s. d. c. du 21 septembre 1893, n° 235, pag. 890), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Cully.

13. mai. Le chef de la maison Samuel Capt, dont le siège est à Riez, est James-Samuel, fils de Jules-César Capt, du Chenit, domicilié à Riez. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, mercerie.

Bureau de Nyon.

16. mai. Alexandre Brun, de Vevey et Corsier, et Adrien Borel, de Couvet (Neuchâtel), tons deux domiciliés à Nyon, ont constitué à Nyon, sous la raison Brun & Borel, une société en nom collectif commencée le 15 mai 1907. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel National et Beau-Rivage.

17. mai. Le chef de la maison E. Bovy, à Nyon, est Edouard Bovy, de Vuillens-le-Château, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Primeurs. Magasin: Rue Neuve.

Bureau d'Orbe.

18. mai. Sous la dénomination de Caisse de crédit mutuel de Rances, il est constitué à Rances une association qui a pour but de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises agricoles ou industrielles, de leur fournir un moyen de placer leur argent, de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable. Une caisse d'épargne peut être ouverte par l'association. Les statuts sont du 11 avril 1907. Ne peuvent être reçus dans l'association que des personnes solvables jouissant intégralement de leurs droits civiques et personnels et n'appartenant à aucune autre association de crédit. Tous les membres doivent être domiciliés sur le territoire de Rances. Des personnes juridiques (corporations, sociétés), établies sur le territoire sus-indiqué, peuvent aussi être admises dans l'association. La demande d'admission doit être présentée par écrit, signée par le requérant, avec déclaration qu'il a pris dûment connaissance des statuts de l'association. L'admission est prononcée par le comité de direction. Les membres admis ont à signer les statuts de l'association et acquiescent par là seulement leurs droits d'associés. En cas de refus d'admission ou d'exclusion appel peut être adressé dans le délai d'un mois au conseil de surveillance qui décide en dernier ressort. Les membres contractent les obligations suivantes: a. ils répondent solidairement et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers pour tous les engagements légitimes de l'association; b. ils versent dans la caisse lors de leur admission une finance d'entrée qui devient la propriété de l'association et dont l'assemblée générale fixe le montant; c. ils versent aussi dans les délais fixés par le règlement d'exécution le montant d'une part d'affaires de fr. 50. Ils veillent à l'observation des statuts et d'une manière générale à tous les intérêts de l'association. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, celle-ci ne doit lui être remboursée ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de l'association. La qualité de membre ne peut prendre fin qu'au terme de l'année administrative: a. soit par transfert de domicile dans une commune autre que celle où l'association exerce son activité, par décès, par démission écrite notifiée au moins trois mois à l'avance, par mesure d'exclusion dont les effets se déploient au bout du même laps de temps. Le montant de la part d'affaires qu'il possède est remboursé au démissionnaire ou au membre exclu six mois au plus tard, après le moment de sa sortie. Dans le même délai les membres sortants ont à rembourser tous les emprunts contractés par eux. L'exclusion d'un membre peut être prononcée dans les cas suivants: s'il a perdu une des qualités indiquées à l'art. 3, s'il a négligé de se conformer aux principes de l'association et agi d'une manière préjudiciable à l'intérêt de celle-ci, s'il donne lieu à des poursuites judiciaires en remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le capital d'affaires est constitué par la fortune de l'association, les capitaux confiés à la caisse. Le bilan doit contenir en résumé: l'actif, c'est-à-dire l'encaisse au 31 décembre, les papiers valeurs au cours du jour, les créances classées par ordre d'espèces, déduction faite de celles qui seraient gravement compromises, la valeur des biens meubles, la valeur des immeubles, le montant des intérêts, échus à la fin de l'année. Le passif, c'est-à-dire le déficit éventuel à la fin de l'année, les dettes classées par ordre d'espèces, les créances des associés, le fonds de réserve, les intérêts dus à la fin de l'année. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice réalisé. L'excédent du passif sur l'actif constitue la perte subie par l'association. Le fonds de réserve est constitué de la manière suivante au moyen du bénéfice annuel: 50% du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Des autres 50% l'assemblée générale prélève le nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt, qui ne doit pas dépasser 5%. Les versements effectués sur une part dans le courant de l'année ne participent pas au dividende. Quand le fonds de réserve atteindra le montant du passif, l'assemblée générale décidera quelle part du bénéfice net devra lui être attribuée dorénavant. Le solde, après déduction de 5% au plus de répartition de bénéfice aux créances des associés, sera attribué par décision de l'assemblée générale, en tout ou en partie, à des entreprises agricoles et industrielles, profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de l'association. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage; il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles que relèverait le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis par portions égales à la charge de tous les associés, et couvert par le montant de leurs parts sociales, puis aussi s'il le faut par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. Les organes de l'association sont: a. le comité de direction, composé de trois membres; le conseil de surveillance composé de cinq membres; les membres des deux conseils sont nommés par l'assemblée générale, de même que le caissier. L'association est légalement engagée par les signatures du président et d'un autre membre du comité désigné à cet effet. Les membres du comité de direction, nommés le 11 avril 1907 sont: Jules Mabillo, instituteur à Rances, président; Jules-Fritz Randin, agriculteur à Rances, secrétaire; Ami Randin, agriculteur à Rances, vice-président.

Bureau de Vevey.

15. mai. Le chef de la maison Otto Gasch, à Vevey, est Otto-Johannes, fils de Karl-Julius Gasch, de Geising (Royaume de Saxe), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation du Café-Restaurant des Négociants. Etablissement et bureau: Avenue de la Gare 71, à Vevey.

16. mai. La société en nom collectif Morhardt et Cie, à Montreux (Le Châtelard), sculpture et décoration (F. o. s. d. c. du 24 novembre 1906, n° 478, pag. 1910), fait inscrire que Robert-Auguste-Louis, fils d'Otto Weitzel, de Lausanne, y domicilié, sculpteur, est entré dans la dite société, le 1^{er} avril 1907, en qualité d'associé indéfiniment responsable. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

18. mai. La raison M. Liesch-Seiler, à Clarens (Le Châtelard), cigares, tabacs, articles de fumeur, cartes postales (F. o. s. d. c. du 14 novembre 1905, n° 445, pag. 1779), est radiée, ensuite de la faillite du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 14 mai. La société en nom collectif **Aaron Ditesheim & C^e**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 janvier 1905, n° 21), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Aaron Ditesheim» à La Chaux-de-Fonds.

14 mai. Le chef de la maison **Aaron Ditesheim**, à La Chaux-de-Fonds, est **Aaron Ditesheim**, du Cerneux-Péquignot, domicilié à La Chaux-de-Fonds; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Aaron Ditesheim & C^e» qui est radiée. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de décoration et de polissage de boîtes de montres. Bureaux: 91, Rue de la Serre.

14 mai. Le chef de la maison **V^e Paul Amiot**, à La Chaux-de-Fonds, est **Madame Emma Amiot**, veuve de Paul, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Fabrication de cadrans. Bureaux: 13, Rue de la Promenade. La maison donne procuration à **Numa Ducommun**, du Locle, domiciliée à La Chaux-de-Fonds.

14 mai. La raison **Marchand & C^e**, maison de gros, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 mars 1907, n° 60), est éteinte ensuite du transfert du siège social à Genève.

14 mai. Le chef de la maison **Ch^e Vuille-Dubois**, à La Chaux-de-Fonds, est **Charles Vuille-Dubois**, de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Spécialité de cafés fins, concessionnaire de la maison **Marchand & C^e**, Genève, pour la vente des cafés **Moka-Bogota**. Bureaux: 5, Rue de la Côte.

15 mai. Dans son assemblée du 30 avril 1907, la **Société anonyme des Grands Moulins de La Chaux-de-fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 7 septembre 1900, n° 304, et 19 janvier 1904, n° 21), a décidé de modifier l'art. 24 de ses statuts en ce sens que le conseil d'administration sera composé de trois membres au lieu de cinq. La société a nommé comme membre du conseil d'administration **MM. Gustave Amaudruz**, domicilié à Lausanne, président; **Charles Movelion**, domicilié à Lausanne, secrétaire, et **Louis-Alois Amaudruz**, domicilié à Cossonay. Les autres faits publiés dans les n° de la F. o. s. du c. ci-dessus indiqués, ne sont pas modifiés.

16 mai. **Louis-Albert Pellaton**, de Travers, et **Albert Huguenin** du Locle, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale **Albert Pellaton & C^e**, une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} avril 1907. Genre de commerce: Fabrication de cadrans émail. Bureaux: 32a, Rue Alexis Marie Piaget. L'associé **Louis-Albert Pellaton** a seul la signature sociale.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

18 mai. **Hermann-Albert Winkelmann**, de Finsterhennen, **John Hoffmann**, de Chavannes de Bogis, et **Emile-Albert Nydegger**, de Travers, tous trois domiciliés à Fleurier, ont constitué à Fleurier, sous la raison sociale **Winkelmann et C^e**, une société en nom collectif qui a commencé le 17 mai 1907. Genre de commerce: Fabrication et vente de bandage pneumatique pour roues de véhicules; vente de brevet de ce bandage. Bureaux: Rue du Temple, à la Fougère.

18 mai. Le chef de la maison **Jules Gaillard**, à Fleurier, est **Jules-Edouard Gaillard**, de Seyssel, département de l'Ain (France), domicilié à Fleurier. Genre de commerce: Atelier de constructions mécaniques et de pièces détachées. Bureaux: Rue Daniel Jeanrichard.

Bureau de Neuchâtel.

16 mai. La société en commandite «**Hammer et C^e**», à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 novembre 1903, n° 410, page 1638), est dissoute. La liquidation en sera opérée par les deux associés indéfiniment responsables, qui signeront collectivement sous la raison sociale **Hammer et C^e** en liquidation.

16 mai. Le chef de la maison **Ed. Dellenbach**, à Neuchâtel, est **Edouard Dellenbach**, de Neuchâtel, y domicilié. Genre de commerce: commerce de bois, achat et vente de bois bruts et façonnés pour construction et travaux s'y rapportant. Bureaux et chantiers: Usine mécanique, Part Roulant 32.

16 mai. La raison **W. Schilli**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 15 octobre 1887, n° 96), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «**W. Schilli et C^e**».

William-Edouard Schilli, fils, et **William-Emmanuel Schilli**, père, de Neuchâtel et **Thiello-Wavre**, domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **W. Schilli et C^e** une société en commandite commencée le 1^{er} février 1906. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «**W. Schilli**», radiée. **William Schilli**, fils, est seul associé indéfiniment responsable, **William Schilli**, père, est associé commanditaire pour une commandite de neuf mille francs (fr. 9000). Genre de commerce: Denrées coloniales, graines et farines. Bureau et Magasin: Place Pury 1.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 17 mai. Suivant statuts datés du 21 janvier 1907, il s'est constitué sous la dénomination de **Syndicat agricole d'Avully**, une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but de resserrer les liens entre les agriculteurs de la commune d'Avully et de travailler à tout ce qui touche leurs intérêts, soit au point de vue législatif, soit principalement pour l'achat en gros de toutes les marchandises employées en agriculture, telles que engrais, tourteaux, échalas, sulfate de cuivre, instruments et autres, etc., pour les revendre sans bénéfice aux membres du syndicat et dans la règle contre paiement comptant. Eventuellement il s'occupera aussi de la vente des produits agricoles. Son siège est à Avully. Tous les agriculteurs de la commune d'Avully peuvent en faire partie; la candidature de tout nouveau membre devra être présentée par deux membres du syndicat et acceptée par le comité. Les membres reçus après l'entrée en vigueur des statuts seront soumis à un droit d'entrée de fr. 1. Tout membre du syndicat est astreint à une cotisation annuelle de fr. 1. La qualité de membre du syndicat se perd par démission ou exclusion. Tout sociétaire qui voudra se retirer du syndicat ne pourra le faire qu'à la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement préalable d'au moins quatre semaines. L'exclusion est prononcée pour raison grave, soit pour non-paiement de cotisation, ou contre les membres qui se seraient servis des avantages procurés par le syndicat au profit de leur négoce ou pour le compte d'un tiers. Le syndicat est administré par un comité directeur de 5 membres, nommés pour deux ans et rééligibles. Il est engagé vis-à-vis des tiers par la signature du président et du trésorier. Les bénéfices qui pourraient être réalisés seront versés à la caisse de la société et serviront à la gestion de celle-ci. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle à l'égard d'engagements concernant la société, lesquels ne sont garantis que par l'avoir social. Le comité est composé de **Jules Desbaillets**, président; **Henri Delasarras**, trésorier; **François Mornieux**, **Justin Durand**, et **Jean Brand**; tous à Avully.

17 mai. La raison **Ch. Lang**, représentation commerciale, à Genève (F. o. s. du c. du 12 janvier 1899, page 42), est radiée ensuite du décès du titulaire.

17 mai. La raison **J. Pasquet**, fontainier et travaux hydrauliques, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 février 1884, page 75), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

17 mai. La Caisse de prévoyance de la Gendarmerie, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1903, page 666), a apporté à ses statuts diverses modifications qui ne changent rien à la teneur des publications antérieures. Le comité ayant été renouvelé, reste composé des suivants: **Jules Juillard**, major, président; **Jean Rossier**, lieutenant, vice-président; **Ernest Loup**, adjudant, trésorier; **Paul Dellaigue**, maréchal des logis, vice-trésorier; **Alois Magnenat**, maréchal des logis chef, secrétaire; **Alois Favre**, gendarme, vice-secrétaire; **Jules Dunand**, brigadier; **Alfred Pasteur**, gendarme, **Aphonse Rieben**, gendarme, et **Jean Ducret**, retraité; tous à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

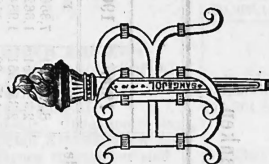
Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22098. — 18. Mai 1907, 8 Uhr.

Benzinwerke Rhenania, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Düsseldorf (Deutschland).

Mineralöl, Terpentinersatz, Terpentinöl.



Nr. 22099. — 18. Mai 1907, 8 Uhr.

Benzinwerke Rhenania, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Düsseldorf (Deutschland).

Mineralöl, Terpentinersatz, Terpentinöl.

Sangajol

N° 22100. — 10 mai 1907, 8 h.

Louis Lichti, négociant,
Lausanne (Suisse).

Produits alimentaires.



Nr. 22101. — 17. Mai 1907, 11 Uhr.

Carlo di Antonio Pereda, Fabrikant,
Chiasso (Schweiz).

Zigarren und Tabak.



Nr. 22102. — 18. Mai 1907, 8 Uhr.

Schweiz. Seidengazefabrik A.-G.,
Thal (St. Gallen, Schweiz).

Seidenbeutelch.

(Uebersetzung von Nr. 12881 der Firma Dufour & C^e.)



920

Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

General-Bilanz

der 36 schweizerischen Emissions-Banken

auf 31. Dezember 1906.

Aktiven**Passiven**

I. Kassa.			I. Noten-Emission.		
97,900,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Zirkulation (in Händen Dritter)	234,724,924	—
13,954,867	86	Uebrig gesetzliche Barschaft und Depot bei der Abrechnungsstelle, Conto A.	Eigene und andere Noten in Kassa	10,925,076	—
117,854,867	86	Gesetzliche Barschaft.			244,750,000
2,281,200	—	Eigene Noten:			
7,745,876	45	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken und Depot bei der Abrechnungsstelle, Conto B.			
130,533,304	90	Uebrig Kassaabstände.			
2,653,357	59				
II. Kurzfristige Guthaben.			II. Kurzfristige Schulden.]		
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
8,407,862	27	Checks, Depot- und Kassascheine, fällige Platzwechsel, Coupons und andere kurzfristige Schuldscheine.	Kurzfristige Depositen- und Kassascheine und andere kurzfristige Schuldscheine	1,642,981	19
8,671,330	53	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Giro- und Checks-Conti	29,288,963	45
73,245,238	97	Korrespondenten-Debitoren.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	7,551,848	97
4,070,160	55	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.	Korrespondenten-Kreditoren	19,849,546	65
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Anmerkung I)	210,578,777	89
			Sparkassa-Einlagen (vide Anmerkung II)	138,955,144	53
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Dividenden	8,947,868	98
			Divers	73,729	45
			Unbezahlte Tantiemen	507,431	46
					412,295,792
89,594,592	32				57
III. Wechselforderungen.			III. Wechselschulden.		
233,131,637	97	Disconto-Schweizer-Wechsel.	Eigen-Wechsel	6,558,350	20
48,200,556	39	Wechsel auf das Ausland.	Tratten und Akzeptationen	29,963,120	55
47,111,480	85	Wechsel mit Faustpfand.			36,516,470
3,500,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.			75
563,357	70	Warrants und Gantrollel.			
7,781,396	61	Wechsel zum Inkasso.			
340,288,829	62				
IV. Andere Schulden auf Zeit.			IV. Andere Schulden auf Zeit.		
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
321,181,050	88	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Anmerkung I)	77,639,870	90
27,557,234	74	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (inklusive Anlagen bei Banken).	Sparkassa-Einlagen (vide Anmerkung II)	271,961,849	86
200,640,784	35	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	Schuldscheine (Depositscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	254,593,278	31
7,184,943	75	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (inkl. Vorschüsse an Gemeinden und Korporationen).	Schuldscheine (Depositscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	599,527,965	04
378,774,368	85	Hypothekar-Anlagen aller Art.	Hypothekar-Schulden	623,338	80
29,619,795	87	Reports und Divers.	Feste Anleihen	85,673,050	—
1,464,958,178	44				1,240,019,352
					41
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
15,800,068	40	Aktien.	Reserve für mutmassliche Verluste	3,660,213	83
132,759,072	82	Obligationen.	Rückdisconto auf Aktivposten	2,607,461	94
148,559,141	22	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	Ratanzinsen und Zinsrestanzen auf Passivposten	10,151,318	50
3,601,549	27	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1906	14,143,927	26
154,389,896	99	Liquidationen und Restanzen.			30,562,921
					53
VI. Verpfändete Aktiven.			VI. Eigene Gelder.		
15,377,394	45	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	Einbezahltes Kapital	224,650,000	—
700,000	—	Grundeigentum.	Ordentlicher Reservefonds	46,293,540	76
			Ausserordentlicher Reservefonds	2,882,741	31
			Kapital-Amortisations-Conto	662,815	85
			Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1907	817,005	59
					275,246,103
16,077,394	45				51
VII. Feste Anlagen.			VII. Ausstehendes Kapital.		
2,560,420	25	Kommanditen und Beteiligungen.	Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital		8,000,000
11,330,882	73	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb gehörend.			
40,388	98	Mobilien.			
14,431,691	93				
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
26,215,522	65	Ausstehende Gebühren und zu amortisierende Anleihekosten.			
593,277	01	Ratanzinsen auf Aktivposten und Rückdisconto auf Passivposten.			
2,307,955	46	Bezahlte Zinsen auf dem Dotationskapital.			
29,116,755	12				
IX. Ausstehendes Kapital.					
8,000,000	—	Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital.			
2,247,390,640	77				2,247,390,640
					77

Anmerkungen zu der General-Bilanz der 36 schweizerischen Emissionsbanken auf 31. Dezember 1906.

I. Anmerkung zu den Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Ausscheidung der Schulden an Conto-Corrent-Kreditoren in „Kurzfristige Schulden“ (Kap. II) und „Schulden auf Zeit“ (Kap. IV) ist dergestalt vorgenommen worden, dass in Kap. II sowohl die in der Regel, als die unter allen Umständen kurzfristigen, d. h. sofort oder innert 8 Tagen nach Begehr rückzahlbaren Schulden eingestellt sind, während in Kap. IV nur die jedenfalls nach 8 Tagen rückzahlbaren Schulden, und zwar mit Fr. 77,639,870.90 figurieren.

Für die unter Kap. II „Kurzfristige Schulden“ eingestellten Conto-Corrent-Kreditoren im Betrag von Fr. 210,578,777.89 kann nach den bestehenden Rückzahlungsbedingungen für einen Teilbetrag von Fr. 46,235,321.04 oder 22% eventuell eine Rückzahlungsfrist von mehr als 8 Tagen bedingt werden. Die übrigen Fr. 164,343,456.85 oder 78% sind dagegen unter allen Umständen sofort oder innert 8 Tagen rückzahlbar.

Von den in den beiden Kapiteln II und IV erscheinenden Schulden an Conto-Corrent-Kreditoren von zusammen Fr. 288,218,648.79 sind sonach:

- 57% unter allen Umständen,
- 16% eventuell sofort oder innert und
- 27% nach 8 Tagen rückzahlbar.

II. Anmerkung zu den Sparkassa-Einlagen.

Die Ausscheidung der Schulden an Sparkassa-Einleger in „Kurzfristige Schulden“ (Kap. II) und „Schulden auf Zeit“ (Kap. IV) ist dergestalt vorgenommen worden, dass in Kap. II sowohl die in der Regel, als die unter allen Umständen kurzfristigen, d. h. sofort oder innert 8 Tagen nach Begehr rückzahlbaren Schulden eingestellt sind, während in Kap. IV nur die jedenfalls nach 8 Tagen rückzahlbaren Schulden, und zwar mit Fr. 271,961,849.36 figurieren.

Für die unter Kap. II „Kurzfristige Schulden“ eingestellten Sparkassa-Einlagen im Betrag von Fr. 138,955,144.53 kann nach den bestehenden Rückzahlungsbedingungen für einen Teilbetrag von Fr. 80,461,500.60 oder 57.9% eventuell eine Rückzahlungsfrist von mehr als 8 Tagen bedingt werden. Die übrigen Fr. 58,493,643.93 oder 42.1% dagegen sind unter allen Umständen sofort oder innert 8 Tagen rückzahlbar.

Von den in den beiden Kapiteln II und IV erscheinenden Schulden an Sparkassa-Einleger von zusammen Fr. 410,916,993.89 sind sonach:

- 14.2% unter allen Umständen,
- 19.6% eventuell sofort oder innert und
- 66.2% nach 8 Tagen rückzahlbar.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze

vom 18. Mai 1907

Wechselkurse (Sichtkurse)															
Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York	
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief £	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld Kr.	Brief Kr.	60 Tage
Schweiz pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.17	81.22 ¹ / ₂	100.—	100.10	fr. 25.22	25.17	99.805	99.585	95.475	95.60	—
Amsterdam pr. fl. 100.—	208.75	209.—	—	—	169.45	169.60	208.50	209.50	fl. 12.08 ¹ / ₂	12.03 ¹ / ₂	208.37	208.50	199.55	199.80	—
Deutschland pr. Mk. 100.—	123.20	123.27	—	—	—	—	123.25	123.35	Mk. 20.47 ¹ / ₂	20.42 ¹ / ₂	122.90	122.950	117.675	117.875	Mk. 4 = 0.95 ¹ / ₂ cts.
Italien pr. Lire 100.—	99.92	100.—	—	—	81.11	81.18	—	—	L. 25.23 ¹ / ₂	25.18 ¹ / ₂	99.725	99.765	95.45	95.65	—
London pr. £ 1.—	25.19 ¹ / ₂	25.21	—	—	£10 = 204 ¹ / ₂	204 ⁵ / ₈	25.21	25.28	—	—	25.135	25.1425	£10 = 240.60	240.85	Checks Cable Trans. \$ 4.84 : \$ 4.8750
Paris pr. Fr. 100.—	100.17	100.22	—	—	81.33 ¹ / ₂	81.38	100.20	100.30	fr. 25.17 ¹ / ₂	25.12 ¹ / ₂	—	—	95.65	95.775	\$ 1 = Fr. 5.16 ¹ / ₄
Wien pr. Kr. 100.—	104.60	104.67	—	—	84.87	84.94	104.65	104.75	Kr. 24.13	24.03	104.36	104.420	—	—	—
New York pr. \$ 1.—	5.17	5.18 ¹ / ₂	—	—	—	—	5.16	5.18	\$ 4.87 ¹ / ₂	4.85 ¹ / ₂	—	5.1575	—	—	—

Diskontsätze

Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte

Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Italien		London		Paris		Wien		New-York
Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call
4 1/2	4	5	3 1/2	5 1/2	4 1/4	5	—	5	—	4	3 1/2 — 5 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2 — 5 1/2	2 1/2

Die Entwicklung der deutschen Zuckerrübenindustrie. Im deutschen Reiche, bezw. Zollverein haben nach einer von Otto Licht in Magdeburg aufgestellten Statistik betragen:

	Anbaufläche		Gesamt-Rübenmenge		Rüben vom ha		Fabriken		Zuckermenge		Ausbeute		Rüben zu	
	ha	1000 Tons	ha	1000 Tons	Kilo	Zahl	ha	1000 Tons	ha	1000 Tons	v. H.	1 Zucker	ha	1000 Tons
1836/7	1,300	25,346	19,900	122	1,408	5,50	18,00							
1846/7	12,700	281,692	22,100	107	20,121	7,14	14,00							
1856/7	55,610	1,377,560	24,900	233	103,576	7,52	13,30							
1866/7	96,810	2,535,635	26,200	296	201,241	7,94	12,60							
1876/7	140,874	3,559,037	25,200	328	289,423	8,15	12,27							
1886/7	276,889	8,306,671	30,000	401	1,012,968	12,18	8,21							
1896/7	421,881	13,721,601	32,300	399	1,836,536	13,39	7,47							
1906/7	440,540	14,171,666	32,200	369	2,235,000	15,69	6,38							

	Bevölkerung		Einfuhr		Ausfuhr		Verbrauch		auf den Kopf		Steuer und Zuckerzölle	
	Zahl	1000 Tons	ha	1000 Tons	ha	1000 Tons	ha	1000 Tons	ha	1000 Tons	ha	1000 Tons
1836/7	25,402,000	51,527	2,230	50,705	2,00	15,458,871						
1846/7	29,113,000	68,096	10,019	74,628	2,56	18,587,346						
1856/7	32,993,000	35,685	10,221	115,863	3,51	22,186,296						
1866/7	36,104,000	6,471	42,975	162,429	4,50	31,256,127						
1876/7	42,585,000	12,350	60,407	241,365	5,67	48,764,955						
1886/7	47,126,000	4,570	663,266	354,273	7,52	33,624,000						
1896/7	52,569,000	1,620	1,241,230	596,926	11,36	86,894,000						
1906/7	61,000,000	3,000	1,100,000	1,150,000	18,55	141,860,153						

Besonders die letzte Spalte ergibt, welche ausserordentlichen Fortschritte auf dem Gebiete der Rübenzuckerindustrie zu verzeichnen sind. Die Technik hat ganz Hervorragendes geleistet, zweifellos aber auch die wissenschaftlich betriebene Landwirtschaft, namentlich durch Züchtung der jetzigen vorzüglichen Rübe, die es erst ermöglichte, mit dem Rohr erfolgreich in freier Wettbewerb zu treten. Der Zucker muss eben ausschliesslich auf dem Felde erzeugt werden, denn in der Fabrik kann lediglich der in der Rübe enthaltene Zucker mit möglichst geringem Verlust gewonnen werden, keinesfalls aber mehr. Deshalb wird eine gesunde Rübenzuckerindustrie dauernd nur da möglich sein, wo den Fabriken gute und preiswerte Rüben durch eine hochentwickelte Landwirtschaft zugeführt werden.

Will man nun noch einen allgemeinen Blick auf letztere werfen, so eignen sich dazu vielleicht die Zahlen der Anbauflächen der übrigen Hauptfeldfrüchte.

Es waren bebaut im Jahre

	1881	1906
mit Zuckerrüben	221,624	440,340 ha
mit Getreide	13,446,921	14,224,255 ha
mit Kartoffeln	2,772,384	3,302,001 ha
mit Viehfutter	8,054,996	8,267,433 ha
	24,505,925	26,232,029 ha

Die Ernteerträge stellten sich vom ha in Tonnen

	1893	1906
für Zuckerrüben	27,50	32,20
für Roggen	1,49	1,58
für Weizen	1,67	2,03
für Gerste	1,48	1,89
für Hafer	1,07	2,00
für Kartoffeln	13,41	13,00

— Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. Die N. Y. H.-Z. schreibt in ihrer Wochenschau vom 11. Mai: Die Klagen über den diesjährigen Frühling, die anhaltende Ungunst der Witterung sind allgemein. Einem April mit ungewöhnlich niedriger Durchschnitts-Temperatur ist ein «Wonnemonat» gefolgt, der bisher wenig Sonnenschein, dagegen überreichen Regenfall und durchgängig nasskalte Witterung gebracht hat. Als Folge davon gibt die Entwicklung des Saisonsgeschäftes, wie die der Ernte-situation zu wenig Befriedigung Anlass. Auf die Produktmärkte üben diese Witterungsverhältnisse starken Einfluss aus, und die Preise von Getreide wie von Baumwolle sind im Laufe der Woche ansehnlich gestiegen. Trotz der zur Zerstörung der Besorgnisse betreffs des Ernte-standes von dem Ackerbausekretär Wilson abgegebenen Erklärung, dass die Berichte über grosse Ernteschäden infolge von Witterungsungunst, so wie von Insektschaden stark übertrieben seien und bis Ende September

genügend Zeit vorhanden sei, um noch eine reichliche Getreideernte zu erzielen, scheint Neuanpflanzung von Weizen in grossem Masse notwendig zu sein. Ehe nicht das Uebermass an Feuchtigkeit nachlässt, können die betr. Arbeiten nicht erfolgreich durchgeführt werden. Im Nord-westen haben scharfe Mai-Fröste die Aussichten auf eine gute Frühjahrs-weizenerte ansehnlich abgeschwächt; allerdings scheinen in Europa die Verhältnisse ähnliche zu sein. Der Getreideexport des New Yorker Hafens ist zeitweilig infolge eines Streiks der Dockarbeiter der grossen transatlantischen Dampfschiff-Gesellschaften fast gänzlich zum Stillstand gekommen. Hohe Preise für Kassaweizen haben die Müller zu einem Aufschlage der Mehlpreise um 15 bis 20 Cts. veranlasst, der die Nachfrage vorerst abgeschwächt hat. Die Erreichung eines Baumwollpreises von 10 1/2 Cts. zu Anfang der Woche hat die Erwartungen der Haussiers, dass der Stapel vor Ende der Saison noch 15 Cts. bringen werde, sehr ermutigt. Sollten nicht die nächsten Wochen ohne Unterbrechung gute Witterung bringen, so darf man allerdings erwarten, dass die Aufwärtsbewegung der Baumwollpreise sich weiter fortsetzen werde. Während von der alten Ernte nur noch wenig brauchbare Baumwolle vorhanden sein soll, ist die einheimische Nachfrage nach Baumwollwaren aller Art eine überraschend grosse, und selbst die Meldung, China suche, anstatt neue Ordres für amerikanische Baumwolltücher einzusenden, dortige Vorräte auf dem New Yorker Markt abzuladen, hat die Warenpreise nicht zu reduzieren vermocht. Wie es heisst, sind jetzt schon 70% des Produktes der Spindeln in aller Welt bis Anfang nächsten Jahres verkauft. Der allgemeine Warenkonsum lässt entsprechend der Zunahme der Bevölkerung und des Wohlstandes unseres Landes stete Steigerung ersehen, und nicht allein in Textilfabriken vermag das Angebot der Nachfrage nicht zu genügen. Insgesamt befindet sich das Geschäft auf solider Basis, wenngleich sich unter dem Einfluss unfreundlicher Witterung und ungünstiger Erntestandsberichte mehr Vorsicht zeigt. Die Einnahmen von 54 Eisenbahnen waren für März um 10% grösser als vor einem Jahre, doch haben Ungunst der Witterung, sowie der erhöhte Wert von Arbeit, Materialien und Geld eine Vermehrung der Unkosten gegen letztes Jahr um 15,76% veranlasst. Keinesfalls lässt die Frachtbewegung einen Rückgang ersehen, und in Bahnkreisen herrscht volles Vertrauen zu der Lage des Gesamtgeschäftes. Ein Kennzeichen derselben liefert der Umstand, dass trotz bisher grösster Rohreisenproduktion die Preise des Rohmaterials in den letzten Wochen in scharfer Weise angezogen haben und selbst zu den neuen, hohen Preisen viele Käufer das gewünschte Eisen nicht erhalten können. Rohstahl ist ebenso knapp.

— Internationales Wechselrecht. Der deutsche Reichstag hat am 1. Mai entsprechend einem Antrage des Abg. Dr. Ablass u. Gen. beschlossen, den Reichskanzler zu ersuchen, Schritte zu tun, um durch internationale Verhandlungen eine Vereinheitlichung des Wechselrechts der für den Wechselverkehr vorwiegend in Betracht kommenden Staaten in die Wege zu leiten. Nach den Mitteilungen des Staatssekretärs des Auswärtigen Amts, von Tschierschky, in der Sitzung des Reichstags vom gleichen Tage sind dem Reichskanzler Anregungen wegen internationaler Vereinheitlichung des Wechselrechts bereits aus Handelskreisen zugegangen. Diese Anregungen haben auch schon zu Erörterungen zwischen den beteiligten Ressorts geführt. Ich kann schon jetzt erklären, sagte v. Tschierschky, dass wir einem solchen Plan durchaus wohlwollend gegenüberstehen und es mit Befriedigung begrüssen würden, wenn es gelänge, eine Uebereinstimmung des Rechts auf diesem wichtigen Gebiete möglichst über den ganzen Erdball herbeizuführen. Ueber die Schritte, die nach dieser Richtung zu tun sein werden, sind wir noch nicht schlüssig geworden; doch ist zu hoffen, dass das in der nächsten Zeit geschehen wird.

— Das Zollwesen der Mandschurei. Ueber die durch die Nachwirkung der früheren russischen und japanischen Okkupation eigentümlich beeinflussten Zollverhältnisse der Mandschurei teilt das «Handelsmuseum» folgendes mit:

Die unmittelbare Einfuhr jeder Art nach der Mandschurei unterliegt unverändert einem Wertzoll von 5% des Wertes; über Tairen (Dalny) und Wladiwostok ist die Einfuhr bis auf weiteres, das heisst so lange, bis sich China mit Japan und Russland über die Errichtung von Zollämtern geeinigt hat, zollfrei. Die Mandschurei ist als ein Teil Chinas dem durch die Verträge der Handelsnationen mit China festgesetzten Zollsystem unterworfen. Demnach sind bei der Einfuhr von Waren fremden Ursprungs in einen geöffneten Hafen 5% des Wertes zu entrichten. Diese 5% sind in einem von den Mächten anerkannten Tarif für eine grössere Anzahl von Warenarten berechnet. Soll die Ware vom Einfuhrhafen nach einem anderen durch die Verträge geöffneten Platze in China verbracht werden, so ist kein weiterer Zoll zu entrichten. Geht die Ware von einem Vertragshafen in das nicht geöffnete Binnenland, so steht den Einfuhrern frei, entweder die unter dem Namen Likin zusammengefassten mannigfaltigen Binnenzölle zu entrichten oder durch Lösung eines sogenannten Transitspasses und einmalige Zahlung von weiteren 2 1/2% des

Wertes der Waren diese frei von weiteren Abgaben an den Bestimmungs-ort zu bringen.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 21. Mai zum schweizerischen Konsul für Victoria (Australien), mit Sitz in Melbourne ernannt: Herrn Gustav Stahel, von der Firma G. Stahel & Cie. in Melbourne.

Weizenpreise an den Hauptweltmärkten.

(Nach dem Bollettino Ufficiale italiano del Ministero d'Agricoltura, etc.)

6. April	13. April	20. April	27. April	6. April	13. April	20. April	27. April
Franken per q	Franken per q	Franken per q	Franken per q	Franken per q	Franken per q	Franken per q	Franken per q
Paris . . . 22.62	22.57	22.57	22.87	London . . . 17.—	17.—	17.—	17.—
Berlin . . . 23.65	23.77	23.37	23.37	New-York . . 16.04	16.50	16.80	17.18
Wien . . . 17.—	17.—	17.—	17.—	Chicago . . . 14.56	15.15	15.46	15.56
Budapest . . 15.75	15.75	15.75	15.75	Odessa . . . 14.15	14.90	14.94	14.82

Consulats. En date du 21 mai le conseil fédéral a nommé M. Gustave Stahel, de la maison G. Stahel & Cie, à Melbourne, Consul de suisse pour Victoria, Australie, avec siège à Melbourne.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque nationale de Belgique.					
	8 mai fr.	16 mai fr.		8 mai fr.	16 mai fr.
Encaisse métall.	122,338,303	121,383,237	Circulat. de billets	720,670,620	726,290,730
Portefeuille	593,448,734	600,699,171	Comptes-courants	74,426,801	68,225,982
Deutsche Reichsbank.					
	7. Mai Mark	15. Mai Mark		7. Mai Mark	15. Mai Mark
Metallbestand	895,580,000	935,419,000	Notenzirkulation	1,461,764,000	1,408,491,000
Wechselportef.	1,036,502,000	1,032,274,000	Kurzfl. Schulden	601,725,000	678,293,000
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
	7. Mai Kronen	15. Mai Kronen		7. Mai Kronen	15. Mai Kronen
Metallbestand	1,392,876,668	1,396,413,215	Notenzirkulation	1,822,574,300	1,781,827,390
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden	251,279,870	244,466,796
auf das Inland	670,222,935	618,113,338			

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Centralheizungs-Fabrik ALTORFER & LEHMANN, ZOFINGEN

liefern und erstellen als Spezialität, unter weitgehendster Garantie

Zentralheizungen aller Systeme

Sanitäre Einrichtungen wie Bad-, Wasch-, Closets- und Toiletteinrichtungen
Prima Referenzen zur Verfügung. — Zweiggeschäft in: St. Gallen, Lugano und Milano. (463;)

Compagnie du chemin de fer

Montreux-Oberland Bernois

(par le Simmental)

L'assemblée générale des actionnaires

de la compagnie est convoquée pour le vendredi, 7 juin 1907, à 3 1/4 h. de l'après-midi, à la salle du conseil communal du Châtelard-Montreux.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1906.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Approbation des comptes et du bilan.
- 5° Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- 6° Nomination des contrôleurs pour 1907.
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan et les comptes ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la compagnie à Montreux, à partir du 25 mai 1907.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au jeudi, 6 juin, inclusivement, contre dépôt des actions à la Banque de Montreux et à la Banque cantonale de Berne.

Des exemplaires du rapport du conseil d'administration seront à la disposition de MM. les actionnaires aux domiciles ci-dessus.

Montreux, le 21 mai 1907.

Au nom du conseil d'administration:

(14551)

Le président: L. ROSSET.

Société de l'Hôtel Victoria, à Interlaken

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi, 6 juin 1907, à 2 heures du jour, à l'Hôtel Victoria, à Interlaken.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports et sur la répartition du solde du compte de profits et pertes; fixation du dividende.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration.
- 5° Nomination des contrôleurs.
- 6° Propositions individuelles. (1454;)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, dès le 24 courant.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez Messieurs A. Cuénod et Cie, à Vevey, du 24 mai au 4 juin 1907.

Interlaken, le 18 mai 1907.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft

Kesselschmiede Richterswil

Die Herren Aktionäre werden hiernit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 23. Mai 1907, abends 5 Uhr, in das Gasthaus zum «Frohsinn» in Richterswil höflich eingeladen. (1402;)

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates und Vorlage der Jahresrechnung 1906.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Abnahme der Rechnung.
- 3) Beschlussfassung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Erneuerungswahlen des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisorenbericht können vom 20. Mai an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Kurhaus und Pension Reinhard, Melchsee-Frutt

(Obwalden) 1591 m ü. M. Route Brünigbahn, Melchtal—Frutt—Jochpass—Engelberg

Genussreicher, stärkender Kuraufenthalt in einem der grossartigsten, florareichsten Hochtäler der Schweiz. Ruhige, ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Prachtvolles Hochgebirgs-panorama. Reine, ozonreiche Gebirgs-luft. Bevorzugtes, bestempfohlenes Haus mit elektr. Licht, Telefon und Post. Pensionspreise von Fr. 5.50 an. Vor- und Nachsaison bedeutenden Rabatt, ebenso für Schulen und Vereine. Illustrierte Prospekte franko. (835) Alb. Reinhard-Bucher, Eigent.

Emmenthalbahn

Ordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 9. Juni 1907, vormittags 11 Uhr
im Gasthof zum „Bären“ in Utzenstorf

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanzen, sowie Feststellung der Dividende für das Jahr 1906.
 - 2) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat für die im periodischen Austritt sich befindlichen Mitglieder: Herren Albert Berger, Grossrat in Langnau; Ed. Hirsbrunner, Kaufmann in Sumiswald.
 - 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1907.
 - 4) Genehmigung des Betriebsvertrages mit der Solothurn-Münster-Bahn.
- Jahresrechnung, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht, sowie der mit der Solothurn-Münster-Bahn abgeschlossene Betriebsvertrag sind vom 25. Mai an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 6. bis 8. Juni im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Herren Verwaltungsräten Meier, Direktor in Gerlafingen, Leuch, Ingenieur in Utzenstorf, Emil Elsässer, Fabrikant in Kirchberg, Flügeliger, Redaktor in Oberburg, Haldimann-Wissler, Fabrikant in Goldbach, Jb. Bartschi, Gutsbesitzer in Lützelflüh, Hirsbrunner, Kaufmann in Sumiswald, Stotzinger, Negotiant in Lauperswil, A. Berger, Grossrat in Langnau, sowie im Versammlungslokal unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden. (1452)

Die Stimmkarten berechtigen am 9. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Utzenstorf zum Besuche der Generalversammlung und zurück.

Zur Erleichterung des Besuches der Versammlung wird folgender Extrazug eingelegt:

Neu-Solothurn	ab	10.42	vorm.
Biberist	»	10.50	»
Gerlafingen	»	10.53	»
Utzenstorf	an	11.—	»

Solothurn, den 20. Mai 1907.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Brost, Nationalrat.

Mühlhof A. G. in Tübach

Ausserordentliche Generalversammlung

Freitag, den 31. Mai 1907, vormittags 11 1/4 Uhr, im Mühlhof Tübach

Traktanden:

Verkauf des Mühlhofs, bezw. der Mahlquote.
Der Ausweis über den Aktienbesitz berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung. (1449;)

Tübach (St. Gallen), den 22. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Frutigen 828 M. Berner Oberland u. M. Hotel und Pension Bellevue

Vorzüglich und behaglich eingerichtete Familienpension. Elektr. Licht. Schattige Gartenanlagen. Prachtiger Ausblick ins Gebirge. Pension Fr. 5 bis Fr. 8. (Siehe Bäder.) (1022) Besitzer: Fr. Hodler-Egger.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft BASEL

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit, in Gemässheit von § 16 der Statuten, auf Freitag, den 31. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, zu der zehnten ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft in unser Verwaltungsgebäude, Steinen-graben Nr. 39 hierselbst, zur Behandlung nachfolgender Traktanden eingeladen:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das neunte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1906 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Ersatzwahl für zwei Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten, und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 23. Mai cr. an, zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokale, Parterre, auflegen.

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung, oder einige Tage vorher, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 15. Mai 1907.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

(14301)

Der Präsident:

Der Direktor:

Ed. Sulzer-Ziegler.

R. Panten.

Aktiengesellschaft

der

von Moos'schen Eisenwerke Luzern

Der Dividenden-Coupon Nr. 20 pro 1906 wird von heute an mit Fr. 60 bei unserer Gesellschaftskasse in Luzern eingelöst. (1426;)

Luzern, den 17. Mai 1907.

Die Direktion.

Toggenburger Bank

Lichtensteig • St. Gallen • Rorschach • Rapperswil

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen auf 3-5 Jahre fest al pari

mit nachherigem gegenseitigem Kündigungsrechte auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (33)

Die Direktion.

Nichtigkeits-Erklärung

Die Schweizerische Volksbank in Basel erlässt hiermit die Anzeige, dass vermisst werden:

1. Das von ihr ausgestellte Einlagebüchlein Nr. 242 mit einem Guthaben von Fr. 145.70, lautend zu Gunsten des Herrn J. J. Krapf, Basel.
2. Das von ihr ausgestellte Mitgliederbüchlein Nr. 5346 mit einem Guthaben von Fr. 255.60, lautend zu Gunsten des Herrn Hermann D. Viehoff, Basel.

Die allfälligen Inhaber dieser Büchlein werden hiemit aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von 6 Monaten bei der Schweizerischen Volksbank in Basel geltend zu machen, ansonst die beiden Büchlein annulliert werden. (1453')

Basel, den 21. Mai 1907.

Schweizerische Volksbank.

Konzessionierter Stadtzimmer- und Brunnenmeister

absolvierter Staatsgewerbeschüler, 39 Jahre alt, verheiratet, deutscher Nationalität, repräsentationsfähig, mit allen Hoch-, Brücken- und Wasserbauten durch eine zwanzigjährige Praxis vollkommen vertraut, tüchtig im Entwurf, Abrechnungen und dem Holzgeschäft, sucht dauernde Stellung als Geschäfts- und Betriebsleiter für Baugeschäfte oder auch Sägewerke. — Gehalt nach Uebereinkommen. — Eintritt jederzeit möglich.

Gefällige Anträge unter W Z 3899 befördert Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2. (1384;)

BANK IN BADEN in BADEN (Aargau)

Wir bringen andurch zur Kenntnis, dass wir mit Anfang Mai eine

Depositenkasse

eingerichtet haben und gegen Ausstellung von

DEPOSITENHEFTEN

Gelder annehmen unter Verzinsung von bis auf weiteres

4 1/4 % auf der gesamten Einlage

Bezügliche Reglemente halten wir gratis und franko zur Verfügung der Interessenten.

Im fernern sind wir bis zu einem limitierten Betrage Abgeber von

4 1/4 % Obligationen unseres Institutes

al pari

gegenseitig auf drei Jahre fest, nachher für den Gläubiger auf sechs und für uns auf drei Monate kündbar, in beliebigen durch hundert teilbaren Beträgen auf den Namen oder Inhaber lautend. (1315;)

Kapital und Zinsen sind spesenfrei zahlbar an unserer Kasse in Baden, sowie bei der Bank in Winterthur und Zürich, bei welchen Stellen auch Subskriptionsscheine zur Verfügung stehen und Zeichnungen eingereicht, sowie Einzahlungen effektiert werden können.

Soweit in unserer Konventionen werden gekündete, bezw. kündbare Titel an Zahlungsstatt genommen.

Die Liberierung der gezeichneten Obligationen hat bis spätestens Ende August l. J. zu erfolgen.

Baden, im Mai 1907.

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173;)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.



Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Timbres en métal et en caoutchouc. Spécialité: Pointons pour l'horlogerie.



F. HOMBERG,

Graveur-médailleur, à Berne.

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1891. Diplôme: Zurich 1883. (305)

Routinierter Maschinentechniker

28 J. alt, mit Technikumschulung, reichliche Werkstatt-, Bureau- und Betriebspraxis, sucht seinen Fähigkeiten entsprechende dauernde Stellung auf 1. Juli cr., eventuell früher. la. Zeugnisse u. Referenzen. (1451-). Offerten unter Chiffre B L 7315 an Rudolf Mosse, Basel.

Commerce de Produits alimentaires

mi gros à remettre immédiatement à Lausanne.

Reprise en marchandises et matériel environ Fr. 8,100. Loyer annuel Fr. 1000.

S'adresser office des faillites, Place Chauderon 1, à Lausanne, où les offres seront reçues jusqu'au 25 mai. (1381')

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (36;)

Kopierbureau

Steinmann & Erni, gegr. 1892, Bärenstrasse 10, Zürich. Schreibmaschinenarb. Vervielfält. Diktat. (1331)

Jeune homme, dirigeant actuellement l'exploitation d'une importante usine suisse, expéditif, rompu aux affaires, ayant séjourné longtemps dans grandes industries à l'étranger, cherche place de

Directeur

ou premier employé dans affaire, si possible alimentaire. S'associerait également. S'adr. par écrit sous J 12,193 L à Haenstein & Vogler, Lausanne. (1439)

Négociant

en denrées coloniales et mercerie, cherche place comme

Voyageur

chez grossistes ou fabriques de produits alimentaires.

S'adresser sous Chiffre H 734 M à l'Agence Haenstein & Vogler, Moutier (Jura bernois). (1393')

Alteisen, Altmetall

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich

alter Rohmat.-Bahnhof. (155')

Gans et Martin, avocats

Genève, 15, Rue Petitot

Korrespondenz und Konsultationen in deutscher Sprache.

Correspondence and Consultations in English. (1051;)

D^r B. Peitzsch

Zürich V

Technischer Konsulent für die chemische Industrie und Erbauer chem. Fabriken. 30jährige praktische Erfahrungen. (924;)